

## **Das Integrierte Fremdsprachen- und Sachfachlernen – Auch ein Modell für das albanische Schulwesen von Morgen?**

Prof. Dr. Mario de Matteis, Universiteti i Tiranës

Im letzten Jahrzehnt hat sich im englischen, französischen und italienischen Sprachraum ein Begriff durchgesetzt, der in immer stärkerem Maße zur Bezeichnung des Konzeptes verwendet wird: *Content and Language Integrated Learning* (abgekürzt: CLIL) bzw. *Enseignement d'une Matière par l'Intégration d'une Langue Etrangère* (abgekürzt EMILE auf Französisch und EMILS auf Italienisch). Zwar wird im deutschsprachigen Raum weiterhin offiziell der Begriff *Bilingualer Sachfachunterricht* verwendet, jedoch finden sich inzwischen auch Versuche, den englischen Begriff CLIL ins Deutsche zu übertragen (zum Beispiel *Integriertes Fremdsprachen- und Sachfachlernen*).

Die Definition betont, dass in einer CLIL-Schule nicht der gesamte Unterricht, sondern Fachunterricht in einer Reihe von Fächern in der Fremdsprache durchgeführt wird.

Der CLIL-Unterricht wird zum einen von einem normalen – zum Teil erweiterten – Fremdsprachenunterricht begleitet, zum anderen findet im CLIL-Unterricht selbst auch Sprachunterricht statt, insbesondere wenn es die Vermittlung des Sachfachs erforderlich macht. Könnte ein solches Schul-Modell Albanien den Weg nach Europa ebnen?

Was ist erforderlich, damit bilinguale Schulen in Albanien auch Wirklichkeit werden?

Schlüsselwörter: CLIL, EMILE, EMILS, Bilingualer Sachfachunterricht, CLIL-Unterricht.